

Abfallkalender liegt bei Rewe und Taunus Sparkasse aus

Bad Homburg. Der Abfallkalender des Betriebshofs der Stadt Bad Homburg wird künftig nicht mehr in Form einer Postwurfsendung an alle Haushalte verteilt. Stattdessen ist der Betriebshof eine Kooperation mit der Rewe Markt GmbH und der Taunus Sparkasse eingegangen. Das Lebensmittelunternehmen und die Sparkasse unterstützen die Verteilung des Abfallkalenders an die Bevölkerung, in dem die Kalender flächendeckend in den Märkten und Filialen im Stadtgebiet ausgelegt werden. Zudem können die Kalender noch weiteren zentralen Orten im Stadtgebiet mitgenommen werden.

„Die Entscheidung folgt dem Wunsch der Politik und der Bevölkerung, in den städtischen Betrieben mehr auf Nachhaltigkeit und das Schonen von Ressourcen zu achten“, erklärt Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor, Die Kalender werden zukünftig an insgesamt 16 Standorten ausgelegt. Lewalter-Schoor: „Damit sind kurze Wege gewährleistet.“ Die Dezernentin dankt in diesem Zusammenhang dem Rewe-Konzern und der Sparkasse für die gute und enge Zusammenarbeit.

„Wir sind die Kooperation mit der Stadt Bad Homburg sehr gerne eingegangen. Die Bereitstellung der Kalender in unseren Filialen ermöglicht eine flächendeckende Verteilung im

Stadtgebiet“, sagt Rewe-Gebietsleiter Bastian Rötschke. Auch bei der Taunus Sparkasse fungiert man gerne als „städtischer Verteiler“. „Für uns in der Taunus Sparkasse ist Nachhaltigkeit ein großes Thema. Es freut uns daher besonders, unseren Kunden, den Betriebshof Bad Homburg, bei seinem neuen Konzept der Verteilung des Abfallkalenders zu unterstützen, um den Nachhaltigkeitsgedanken und die Ressourcenschonung innerhalb unseres Geschäftsgebietes zu fördern“, sagt Julian Brück, Kommunalkundenberater der Taunus Sparkasse.

Hintergrund für die Umstellung ist, dass durch die Änderung der Vertriebswege deutlich Ressourcen eingespart und auch die Kosten für die Bürgerschaft reduziert werden. „Wir haben in den vergangenen Jahren immer wieder festgestellt, dass etliche Abfallkalender nach der Verteilung im Altpapier gesichtet wurden“, erklärt Abfallberaterin Daniela Münzing vom Betriebshof. Durch den neuen Vertriebsweg kann die Druckmenge des Kalenders von 35.000 auf 12.000 Exemplare reduziert werden. Münzing: „So sparen wir enorme Mengen an Papier und senken die Kosten.“

Münzing weist zudem auf die in den vergangenen Jahren massiv ausgebauten Onlineangebote von Stadt und Betriebshof hin. Unter anderem wurde die Abfall-App des Betriebshofs installiert, die auch mit der Stadt-App verbunden ist. Dort ist es beispielsweise möglich, sich einen individuellen Abfallkalender zu erstellen und diesen als pdf-Version auszudrucken.

An folgenden Standorten liegen die Abfallkalender des Betriebshofs künftig aus:

Rewe:

- Seifgrundstrasse 2

- Lindenallee 7
- Kalbacher Straße/Im Atzelnest 12
- Louisenstrasse 14-16
- Gluckensteinweg 18-24
- Rathausplatz 1
- Gunzostrasse 9

Taunus Sparkasse, Filialen:

- Louisenstraße 60
- Kirdorfer Straße 75

Weitere Standorte:

- Stadtbüro, Rathausplatz
- Tourist-Info, Kurhaus
- Stadtbibliothek, Dorotheenstraße 24
- Nahkauf, Seulberger Straße 18-20
- Bunte Tüte, Ober-Eschbacher Str. 33
- Wertstoffhof, Georg-Schaeffler-Straße
- Wertstoffhof, Ober-Eschbach